



Quartalsmitteilung Q1 2022

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2021 01.01. – 31.03.	2022 01.01. – 31.03.
Umsatz	37,5	41,2
Cloud & IoT	26,3	32,0
SAP	11,2	9,3
EBITDA	0,7	0,8
Abschreibungen ^{1,2}	4,1	4,1
EBIT	-3,4	-3,3
Konzernergebnis	-3,5	-3,5
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,03	-0,03
Investitionen ⁴	1,1	0,1
Free Cashflow	-4,2	-1,6
Nettoliquidität	56,2 ⁶	47,2 ⁷
Eigenkapital	147,4 ⁶	143,9 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)	73,6 ⁶	74,8 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)	1,89	1,67
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)	124.509.487	124.579.487
Marktkapitalisierung ⁵	235,3	208,0
Mitarbeiter/innen ⁵	955	1.126

¹ Inklusive aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

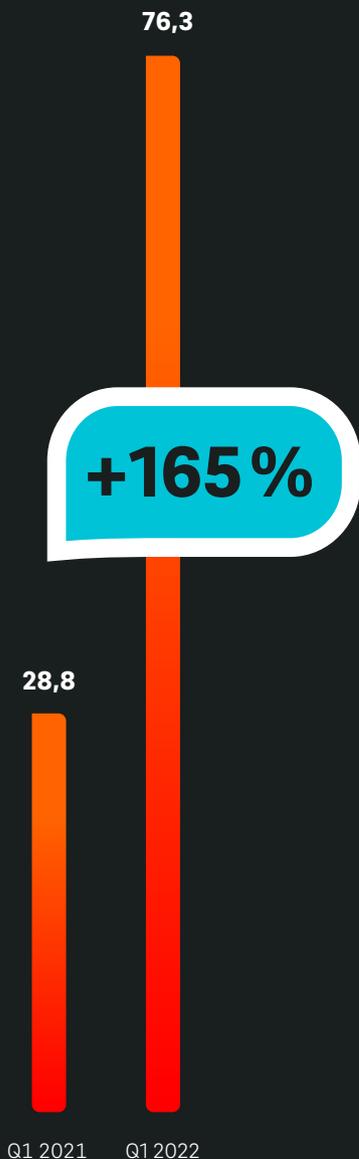
⁵ Zum 31. März.

⁶ Zum 31. Dezember 2021.

⁷ Zum 31. März 2022.

Gelungener Start ins Jahr 2022: Im ersten Quartal stieg der Auftragseingang massiv, der Umsatz wuchs zweistellig.

Auftragseingang in Mio. €



Umsatz in Mio. €



Überblick über das erste Quartal 2022

Geschäftsverlauf

Umsatz steigt im ersten Quartal 2022 um 10 %

Im ersten Quartal 2022 steigerte unser Unternehmen den Umsatz um 10 % auf 41,2 Mio. €. Die hohe Coronainzidenz verhinderte ein noch höheres Wachstum, da sich zum Teil ganze Teams sowohl bei Kunden wie auch bei q.beyond in Quarantäne begeben mussten. 78 % der Umsätze im ersten Quartal 2022 waren wiederkehrend, 66 % stammten aus den vier Fokusbranchen Handel, Logistik, produzierendes Gewerbe und Energie.

Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf 76,3 Mio. €. Er liegt weit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (Q1 2021: 28,8 Mio. €). 53 % der Aufträge im ersten Quartal 2022 kamen von neuen Kunden oder aus neuen Projekten mit bestehenden Kunden; 47 % entfielen auf zum Teil umfangreiche Vertragsverlängerungen.

Ausbau des SaaS-Geschäfts schafft zusätzliche Wachstumsperspektiven

Der starke Auftragseingang, das ungebrochene Wachstum sowie der hohe Anteil wiederkehrender Umsätze belegen die Krisenfestigkeit unseres Geschäftsmodells. Das erste Quartal 2022 war über die Coronapandemie hinaus von den Folgen des Ukrainekriegs für die Konjunktur und die Inflation in Deutschland geprägt. Unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen bewährte sich die unvermindert konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie.

Die Anfang April 2022 vorgestellte Strategie „beyond 2022“ knüpft nahtlos an ihre Vorgängerin „2020plus“ an. Mit dem gezielten Ausbau des Software-as-a-Service(SaaS)-Geschäfts eröffnet sie unserem Unternehmen zudem zusätzliche Wachstumsperspektiven. In den vergangenen beiden Jahren haben wir bereits SaaS-Lösungen wie die Einzelhandelsplattform StoreButler zur Marktreife gebracht und erste Kunden dafür gewonnen. Im März 2022 entschied sich beispielsweise die Fressnapf-Gruppe, der europäische Marktführer für Heimtierbedarf, den StoreButler künftig als zentrale Schaltstelle für die Digitalisierung ihrer aktuell mehr als 1.800 Filialen in 11 Ländern Europas zu nutzen.

Der Ausbau des SaaS-Geschäfts wird entscheidend dazu beitragen, dass sich das profitable Wachstum in den kommenden Jahren beschleunigen wird. Die Strategie „beyond 2022“ setzt ehrgeizige Ziele: Bei einem Umsatz von 270 bis 300 Mio. € wollen wir im Jahr 2025 eine EBITDA-Marge von 14 bis 16 % sowie einen Free Cashflow von 15 bis 25 Mio. € erwirtschaften.

SAP-Services von q.beyond sind „Best in Class“

Wie gut unser Unternehmen für weiteres Wachstum aufgestellt ist, unterstreicht eine Auszeichnung aus dem Februar 2022. Die Marktbeobachter von PAC haben unsere SAP-Services mit der höchstmöglichen Bewertung „Best in Class“ eingestuft. Dieses Urteil basiert auf einer umfassenden Untersuchung der Anbieter in Deutschland einschließlich einer Kundenbefragung, die für q.beyond sehr positiv ausfiel.

In den kommenden Quartalen erwarten wir auch deshalb deutliche Umsatzsteigerungen durch SAP-Services. Zudem erhöhen Unternehmen ihre Budgets wieder, wie die Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe (DSAG) in einer aktuellen Befragung herausfand. Danach steigern in diesem Jahr 57 % der teilnehmenden Unternehmen die SAP-Budgets, im Vorjahr war dies bei lediglich 43 % der Unternehmen der Fall.

Ertragslage

Vorabinvestitionen ermöglichen Erfolg des SaaS-Geschäfts

Bei einem Umsatz von 41,2 Mio. € beliefen sich die Kosten der umgesetzten Leistungen im ersten Quartal 2022 auf 35,4 Mio. €. Sie lagen damit um 4,8 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Dieser Anstieg spiegelt neben der erstmaligen Konsolidierung des im Dezember 2021 erworbenen scanplus-Geschäftsbetriebs auch den planmäßigen Ausbau des SaaS-Geschäfts wider; damit verbunden sind entsprechende Investitionen in Personal und andere Vorleistungen. Per 31. März 2022 beschäftigte unser Unternehmen bereits mehr als 170 SaaS-Expertinnen und -Experten. Unter Berücksichtigung dieser Vorabinvestitionen belief sich der Bruttogewinn im ersten Quartal 2022 auf 5,8 Mio. € nach 6,9 Mio. € im Vorjahr.

Bei steigenden Umsätzen blieben die Marketing- und Vertriebskosten im ersten Quartal 2022 mit 2,6 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau von 2,7 Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken im gleichen Zeitraum von 4,0 Mio. € auf 3,7 Mio. €.

EBITDA und EBIT steigen leicht

Das EBITDA lag im ersten Quartal 2022 bei 0,8 Mio. € nach 0,7 Mio. € im Vorjahr. Die Abschreibungen entsprachen mit 4,1 Mio. € der Vorjahresgröße. Davon entfielen 1,0 Mio. € auf Abschreibungen auf Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Das EBIT verbesserte sich im Quartalsvergleich leicht auf -3,3 Mio. € nach -3,4 Mio. €. Das Konzernergebnis belief sich – wie im ersten Quartal 2021 – auf -3,5 Mio. €.

Ertragslage nach Segmenten

Cloud-&-IoT-Geschäft wächst um 22 %

Der Umsatz im Segment „Cloud & IoT“ stieg im ersten Quartal 2022 um 22 % auf 32,0 Mio. €. Die hohe Wachstumsdynamik beruht auf Erfolgen im operativen Geschäft mit Cloud-, IoT- und SaaS-Lösungen sowie auf der erstmaligen Konsolidierung von scanplus und der bereits im Juni 2021 übernommenen datac. Die beiden neuen Töchter konnten Umsatzverluste des im dritten Quartal 2021 erfolgreich veräußerten Colocation-Geschäfts mehr als ausgleichen.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich derweil auf 28,0 Mio. € nach 21,6 Mio. € im ersten Quartal 2021. Dieser Anstieg resultierte zum einen aus der Kostenstruktur der neuen Töchter; allein scanplus beschäftigte Ende März 132 Mitarbeitende. Zum Vergleich: Das Colocation-Geschäft kam zuletzt auf 55 Beschäftigte. Zum anderen erhöhen, wie angekündigt, die Vorabinvestitionen in den Ausbau des SaaS-Geschäfts die Kosten.

Das Segment „Cloud & IoT“ erzielte daher im ersten Quartal 2022 ein Bruttoergebnis in Höhe von 4,0 Mio. € nach 4,7 Mio. € im Vorjahr. Bei unveränderten Marketing- und Vertriebskosten in Höhe von 2,1 Mio. € führte dies zu einem Segmentbeitrag von 1,9 Mio. € nach 2,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Mit steigenden Umsätzen werden wir die Ergebnisse im stark skalierbaren Cloud-, IoT- und SaaS-Geschäft in den kommenden Quartalen überproportional verbessern.

Deutliche Kostensenkungen im SAP-Geschäft

Noch stärker als das Segment „Cloud & IoT“ ist das SAP-Geschäft von den anhaltenden Kontaktbeschränkungen infolge der Pandemie beeinflusst. Die Quarantäne ganzer Teams verzögerte in den ersten Monaten dieses Jahres diverse Projekte. Der Umsatz lag daher bei 9,3 Mio. € im Vergleich zu 11,2 Mio. € im ersten Quartal 2021.

In diesem herausfordernden Umfeld setzt unser Unternehmen auf anhaltende Kostendisziplin und einen optimierten Einsatz interner Ressourcen. Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken im ersten Quartal 2022 auf 7,4 Mio. € im Vergleich zu 9,0 Mio. € im Vorjahr. Daraus ergibt sich ein Bruttogewinn von 1,8 Mio. € nach 2,2 Mio. € im ersten Quartal 2021. Auch der Segmentbeitrag lag mit 1,3 Mio. € nur leicht unter der Vorjahresgröße von 1,5 Mio. €. Für die kommenden Quartale erwarten wir steigende Umsätze und in der Folge auch höhere Segmentbeiträge.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierung aus eigener Kraft

Unser Unternehmen ist nahezu schuldenfrei und finanziert sich aus liquiden Mitteln. Zum 31. März 2022 verfügten wir über eine Nettoliquidität in Höhe von 47,2 Mio. € im Vergleich zu 56,2 Mio. € zum 31. Dezember 2021.

Die Veränderung der Nettoliquidität in Höhe von -9,0 Mio. € entspricht bei q.beyond dem Free Cashflow nach Abzug von Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode. Im ersten Quartal 2022 wurden, wie angekündigt, noch Leasingverbindlichkeiten der im Dezember 2021 übernommenen scanplus in Höhe von 6,8 Mio. € abgelöst. Hinzu kam die abschließende Earn-out-Zahlung in Höhe von 0,6 Mio. € für die im Sommer 2020 übernommene Incloud. Daraus ergibt sich ein Free Cashflow von -1,6 Mio. € nach -4,2 Mio. € im Vorjahr.

q.beyond ist nahezu schuldenfrei und finanziert sich aus liquiden Mitteln.

Moderate Investitionen im Jahresverlauf 2022

Die Investitionen beliefen sich im ersten Quartal 2022 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf lediglich 0,1 Mio. € nach 1,1 Mio. € im Vorjahr. Für die kommenden Quartale sind Investitionen von 1,5 bis 2,5 Mio. € pro Quartal geplant.

Angesichts geringer Investitionen und planmäßiger Abschreibungen reduzierte sich die Summe langfristiger Vermögenswerte in der Konzernbilanz zum 31. März 2022 auf 95,0 Mio. € nach 97,2 Mio. € zum Jahresende 2021. Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte sank auf 97,6 Mio. € gegenüber 103,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der liquiden Mittel insbesondere infolge der Ablösung der scanplus-Leasingverbindlichkeiten.

Eigenkapitalquote steigt auf 75 %

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2022 wegen des negativen Konzernergebnisses auf 143,9 Mio. € nach 147,4 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2021. Da die Bilanzsumme Ende März 2022 allerdings niedriger war als zum Jahresende 2021, stieg die Eigenkapitalquote um 1 Prozentpunkt auf 75 %.

Die langfristigen Schulden in Höhe von 13,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 13,5 Mio. €) bestanden weiterhin überwiegend aus Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 sowie Pensionsrückstellungen. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich auf 35,7 Mio. € im Vergleich zu 39,5 Mio. € zum Jahresende 2021. Dabei reduzierten sich allein die Leasingverbindlichkeiten um 4,7 Mio. € auf 4,3 Mio. €.

Prognosebericht

Umsatzanstieg auf 180 bis 200 Mio. € geplant

Mit Blick auf den starken Auftragseingang und das Abebben der Coronapandemie bestätigen wir unsere Ende März 2022 vorgelegte Prognose für das Gesamtjahr 2022. Danach wird unser Unternehmen sein Wachstum im laufenden Geschäftsjahr mit einem Umsatzanstieg auf 180 bis 200 Mio. € beschleunigen. Die große Spannbreite erklärt sich aus der unverändert bestehenden Ungewissheit über den weiteren Konjunkturverlauf nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Zudem lässt sich noch nicht abschätzen, ob die Coronapandemie im weiteren Jahresverlauf erneut Kontaktbeschränkungen erforderlich macht.

Ergänzend zu unserem soliden Cloud- und SAP-Geschäft werden wir im Jahr 2022 das Angebot an SaaS-Lösungen – auch über gezielte Zukäufe – erweitern und das Tempo ihrer Entwicklung und Vermarktung erhöhen. Unter Berücksichtigung der Kosten für Aufbau und Markteinführung der SaaS-Lösungen erwarten wir für 2022 unverändert ein EBITDA von 8 bis 16 Mio. € und einen Free Cashflow von maximal bis zu -10 Mio. €. Dank unseres skalierbaren Geschäftsmodells wird die Profitabilität bei höheren Umsätzen überproportional ansteigen.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2021 gelesen werden, zu finden unter www.qbeyond.de/ir-publicationen. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen

Die q.beyond AG steht für erfolgreiche Digitalisierung. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, die besten digitalen Lösungen für ihr Business zu finden, setzen diese um und betreiben sie. Unser starkes Team aus 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt unsere mittelständischen Kunden sicher durch die digitale Transformation, mit umfassender Expertise in den Bereichen Cloud, SAP und SaaS. Unser Unternehmen verfügt über Standorte in ganz Deutschland, eigene zertifizierte Rechenzentren und gehört zu den führenden IT-Dienstleistern.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2022 01.01. – 31.03.	2021 01.01. – 31.03.
Umsatzerlöse	41.241	37.465
Kosten der umgesetzten Leistungen	-35.406	-30.613
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.835	6.852
Marketing- und Vertriebskosten	-2.567	-2.725
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.662	-4.007
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-4.095	-4.107
Sonstige betriebliche Erträge	1.555	679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-338	-56
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.272	-3.364
Finanzerträge	44	5
Finanzierungsaufwendungen	-24	-86
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-210	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.462	-3.454
Ertragsteuern	-41	-37
Konzernergebnis	-3.503	-3.491
Sonstiges Ergebnis	-	-
Konzerngesamtergebnis	-3.503	-3.491
Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-3.557	-3.491
Nicht beherrschende Anteile	54	-
Zuordnung des Konzernergebnisses und des Konzerngesamtergebnisses	-3.503	-3.491
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,03	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,03	-0,03

Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2022 (ungeprüft)	31.12.2021 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	23.041	21.628
Grundstücke und Bauten	17.201	17.381
Geschäfts- oder Firmenwert	29.950	29.956
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	8.046	12.809
Andere immaterielle Vermögenswerte	8.846	7.343
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5.966	6.286
Vorauszahlungen	1.277	1.138
Sonstige langfristige Vermögenswerte	568	537
Latente Steueransprüche	77	77
Langfristige Vermögenswerte	94.972	97.155
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.054	35.424
Vorauszahlungen	6.960	5.799
Vorratsvermögen	249	249
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.616	4.973
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.692	56.700
Kurzfristige Vermögenswerte	97.571	103.145
BILANZSUMME	192.543	200.300

Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2022 (ungeprüft)	31.12.2021 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.579	124.579
Kapitalrücklage	144.137	144.147
Sonstige Rücklagen	-1.752	-1.752
Konzernbilanzverlust	-123.456	-119.899
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	143.508	147.075
Nicht beherrschende Anteile	348	294
Eigenkapital	143.856	147.369
Schulden		
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.125	1.125
Leasingverbindlichkeiten	4.402	4.684
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	2.376	2.376
Pensionsrückstellungen	4.681	4.830
Sonstige Rückstellungen	440	440
Langfristige Schulden	13.024	13.455
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	25.147	24.250
Leasingverbindlichkeiten	4.307	8.989
Sonstige Rückstellungen	2.702	4.221
Steuerrückstellungen	1.611	1.621
Rechnungsabgrenzungsposten	1.896	395
Kurzfristige Schulden	35.663	39.476
Schulden	48.687	52.931
BILANZSUMME	192.543	200.300

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2022	2021
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.462	-3.454
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.070	2.878
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	1.035	1.249
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-170	-52
Gewinn aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-25	-
Gewinn aus Anlagenabgang	-3	-
Gezahlte Ertragsteuern	-50	-36
Erhaltene Zinsen	43	-
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-21	-86
Nettofinanzierungsaufwendungen	-20	81
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	210	9
Veränderung der Rückstellungen	-1.668	-331
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.469	5.736
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.934	-2.096
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-3.783	-5.808
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-379	-1.910
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	134	-
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-6	-104
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-168	-1.108
Auszahlungen für den Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	-7.386	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	32	28
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.394	-1.184
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-1	-2
Einzahlung aus der Ausgabe von Aktien	-	57
Gezahlte Zinsen	-1	-
Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.233	-1.441
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.235	-1.386
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.008	-4.480
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	56.700	44.925
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	47.692	40.445

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.01. – 31.03.2022			
Umsatzerlöse	31.964	9.277	41.241
Kosten der umgesetzten Leistungen	-27.966	-7.440	-35.406
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.998	1.837	5.835
Marketing- und Vertriebskosten	-2.079	-488	-2.567
Segmentbeitrag	1.919	1.349	3.268
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.662
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-4.095
Sonstiges betriebliches Ergebnis			1.217
Operatives Ergebnis (EBIT)			-3.272
Finanzerträge			44
Finanzierungsaufwendungen			-24
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-210
Ergebnis vor Ertragsteuern			-3.462
Ertragsteuern			-41
Konzernergebnis			-3.503

In T €	Cloud & IoT	SAP	Konzern
01.01. – 31.03.2021			
Umsatzerlöse	26.300	11.165	37.465
Kosten der umgesetzten Leistungen	-21.603	-9.010	-30.613
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.697	2.155	6.852
Marketing- und Vertriebskosten	-2.101	-624	-2.725
Segmentbeitrag	2.596	1.531	4.127
Allgemeine Verwaltungskosten			-4.007
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-4.107
Sonstiges betriebliches Ergebnis			623
Operatives Ergebnis (EBIT)			-3.364
Finanzerträge			5
Finanzierungsaufwendungen			-86
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-9
Ergebnis vor Ertragsteuern			-3.454
Ertragsteuern			-37
Konzernergebnis			-3.491



expect the next

Kalender

Hauptversammlung
18. Mai 2022

Finanzbericht H1 2022
8. August 2022

Quartalsmitteilung Q3 2022
7. November 2022

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor Relations
Mathias-Brüggen-Straße 55
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

twitter.com/qbyirde
twitter.com/qbyiren
blog.qbeyond.de

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf